

Tagungskosten:

Kursgebühr	30,- €
Vollpension mit Übernachtung im DZ/pro Person	104,- €
EZ-Zuschlag	16,- €
Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Bewirtung incl. Kursgebühr	75,- €
SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose (nach Vor- lage eines Ausweises) im DZ/pro Person incl. Kursgebühr	70,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen. Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto-Nummer: 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, so müssen wir Ihnen 25% der Tagungskosten in Rechnung stellen. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

Anreise:

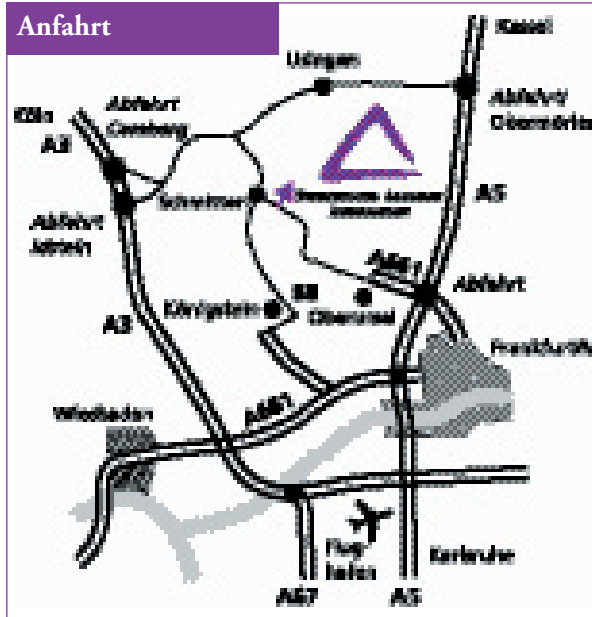
Am Nachmittag des 22. September 2006 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartensystem: 52 Schmittchen) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedrichsdorf um 16.24 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 16.45 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 17.01 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17.44 Uhr).

Abreise:

Am Mittag des 24. September 2006 mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf. (Ankunft 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

online-Anmeldung unter
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html



Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittchen

Tagungssekretariat:

Karin Weintz
Tel.: 0 60 84/944 - 125
Fax: 0 60 84/944 - 138
E-Mail: weintz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 0 60 84/944 - 0
Fax: 0 60 84/944 - 194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



Die Kirchenbauten der 50er Jahre

ungeliebt – lästig – überflüssig?

22. – 24. September 2006 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 068434

Inmitten der hoch aufragenden Frankfurter Wolkenkratzer der Turm der Matthäuskirche, sein goldenes Kreuz als Kontrast/ in Korrespondenz zur säkularen Skyline. Vorbeilende Messebesucher rütteln oft neugierig, aber vergebens, an ihrer Tür. Die Gemeinde öffnet ihre, nach dem Krieg in neuer Formensprache wieder aufgebaute Kirche vorwiegend zum Gottesdienst, kämpft zugleich entschlossen um deren Erhalt. Der Evangelische Regionalverband hat den Abriss des Baus beschlossen, um das Grundstück möglichst gewinnbringend zu verkaufen. In der Spitze eines dann darauf neu entstehenden Hochhauses soll vielleicht auch ein Gemeinde-Raum entstehen.

Eines von vielen Beispielen für das ungewisse Schicksal der Kirchenbauten der Fünfzigerjahre. Angesichts schwindender Finanz- und Mitgliederstärke beider Konfessionen treffen laufende Spar- und Fusionsprozesse in Stadt(rand)gemeinden ebenso wie kostenintensive Beton-Sanierungen gerade diese Bauwerke ohne Lobby. Sie sind uns häufig schon zu fern, um sie als zeitgenössisch

wahrzunehmen, jedoch noch zu nah, um sie als historisch zu schätzen. Wurden Kirchen nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs, inmitten sozialer und wirtschaftlicher Umbrüche, euphorisch (wieder)aufgebaut, droht ihnen heute zunehmend Schließung, Abgabe oder gar Abriss.

Was aber steckt in und hinter den Kirchenbauten der Nachkriegszeit? Welche Schönheiten und Nutzungsmöglichkeiten (ver)bergen diese Bauwerke, welche Zukunft könnten sie vor sich haben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung, die das Thema mit Vorträgen, Exkursion und Diskussion aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Es geht darum, Glaubensmodelle, Kunstwelten und Geschichte(n) dieser Bauten zu entdecken und Perspektiven für ihre künftige Nutzung und Erhaltung zu entfalten.

Zur Tagung laden Sie herzlich ein:

Pfarrer

Dr. Hermann Düringer,
Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Dipl.-Theologin

Karin Berkemann M.A.,
Theologin und Kunsthistorikerin, Marburg

Freitag, 22. September 2006

- 18:30 Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
durch die Veranstalter
- 19:45 **Nachkriegskirchen als Baukunst?**
Dr. Dieter Bartetzko, Architekturkritiker,
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.
Vortrag und Diskussion

Samstag, 23. September 2006

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Kirche und Kunst nach dem Krieg**
Dr. Gabriel Hefele, Bischöfliches Ordinariat,
Limburg
Vortrag und Diskussion
- 10:45 Kaffee/Tee im Foyer
- 11:00 **Nachkriegskirchen neu wahrnehmen und nutzen**
Dipl.-Theologin Karin Berkemann M.A.,
Theologin und Kunsthistorikerin,
Marburg
Vortrag und Diskussion
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Exkursion zu ausgewählten Nachkriegskirchen in Frankfurt am Main**
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Rundgespräch zur Exkursion**
mit *OKR Friederike Rabn-Steinacker,* Leiterin
Abteilung III – Bau, Liegenschaften und
Hausverwaltung, Evangelischer Regionalverband,
Frankfurt a.M.

Sonntag, 24. September 2006

- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Gottesdienst**
Pfarrer Dr. Hermann Düringer,
Akademiedirektor
- 10:15 Kaffee/Tee im Foyer
- 10:30 **Theologie des Raums? –
Raumkonzepte der Nachkriegszeit**
Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Schwebel,
Institut für Kirchenbau und kirchliche
Kunst der Gegenwart, Marburg
Vortrag und Diskussion
- 12:00 **Auswertungsgespräch zur Tagung**
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Akkreditierung i. S. § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz: Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung (IQ-Angebotsnummer K003517 / 0320379).